

Laß doch die Sterne hoch am Himmel

Musik: Jürgen Zobel, Helga Zorn, Franz Hagel

Text: Jürgen Zobel, Helga Zorn, Franz Hagel

Laß doch die Ster-ne hoch am Him-mel, greift nicht nach dem Son-nen - schein. Ver-brennt euch

nicht so oft die Flü-gel man muß mal zu-frie-den sein. Gebt eu - rem Glück mal ei - ne

Chan-ce strebt nicht nach dem Pa - ra - dies. Lie - be kommt auf lei - sen Soh-len, je-doch

wann - ist un - ge - wiß - . 1.Man - cher Traum wird ganz schnell wahr, Wun - der
2.Doch so lang - sam Schritt für Schritt wächst die

sind so wun-der - bar. Nimm dein Schick - sal in die Hand, denk mit Herz und mit Ver
Sehn-sucht in uns mit, nach ein biss - chen Zärt-lich - keit und en Stun-den dann zu

stand. Bau dir dei - ne eig' - ne Welt, in der wah - re Lie - be zählt, la - de
zweit. Doch die Er - de ist so groß und wo lebt der Ei - ne bloss, an den

Freun - de zu dir ein, ja, dann wirst du glück - lich sein - . Laß doch die
man sein Herz ver - schenkt und an den man dann stets denkt - .